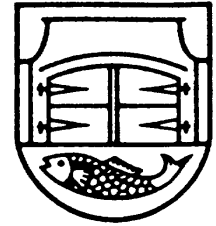


Gemeinde Jade

Der Bürgermeister



Niederschrift

Gremium: Gemeinderat
Wahlperiode: 2021 – 2026 **Sitzung Nr.:** 2
Sitzungstermin: 20.01.2022
Sitzungsort: Mehrzweckhalle Mentzhausen, Middelreeg 11, 26349 Jade
Sitzungsbeginn: 18:00 Uhr
Sitzungsende: 19:00 Uhr

Anwesend:

Ratsvorsitz:

Michael Rettberg

Ratsmitglieder:

Melanie Grotheer
Katja Harms
Tanja Schumacher
Knut Brammer
Klaus Decker
Finn Hanke
Marco Hekert
Helmut Höpken
Thomas Meilahn
Freek Meinardus
Jörg Schröder
Dr. Heiko Schubert
Carsten Severin
Ulrich van Triel

Technik:

-

Presse:

Herr Bokelmann (NWZ)
Herr Tietz (Friebo)

Gäste:

Verwaltung:

BM Kaars
FBL Jana Suhr
Gleichstellungsbeauftragte Sanja Blanke
SB Ilona Hienen (Protokoll)

Zuhörer:

2

Nicht anwesend:

Sonja Schröder (entschuldigt)

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und Beschlussfähigkeit des Rates

Der Ratsvorsitzende Michael Rettberg (RV) eröffnet die Sitzung und begrüßt Rat und Verwaltung. Er stellt die ordnungsgemäße Einberufung und die Beschlussfähigkeit des Rates fest.

2. Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird einstimmig festgestellt.

3. Genehmigung der Niederschrift über die konstituierende Sitzung des Rates der Gemeinde Jade am 18.11.2021

Die Niederschrift über die Sitzung des Gemeinderates vom 18.11.2021 wird einstimmig genehmigt.

4. Bericht des Bürgermeisters über wichtige Angelegenheiten insbesondere über wichtige Beschlüsse des Verwaltungsausschusses

BM Kaars berichtet:

- Die Umfrage zum Bürgerbus ist abgeschlossen. Abgabefrist war der 15.01.2022. Die Unterlagen werden nun vom Zweckverband öffentlicher Nahverkehr ausgewertet und das Ergebnis in einer öffentlichen Sitzung vorstellen. Beteiligt haben sich an dieser Umfrage ca. 100 Personen.
- Zur Wohnbauentwicklung berichtet BM Kaars, die Ersterschließung im Bereich des ehemaligen Brandt's Hofes und an der Kirchenstraße ist soweit abgeschlossen. Für das Baugebiet an der Kirchenstraße liegen dem Landkreis Wesermarsch zahlreiche Bauanträge vor. Im Bereich des ehemaligen Brandt's Hofes wird der Vorhabenträger mit der Vermarktung beginnen.
- Die 3. Auflage der Bürgerinformationsbroschüre ist erschienen und wurde an alle Ratsmitglieder verteilt. Am kommenden Samstag wird die Broschüre an alle Haushalte verteilt. Daneben wird sie sowohl im Rathaus als auch in der Jade Touristik und im Familien- und Kinderservicebüro erhältlich sein.
- In der letzten Fachausschusssitzung wurde das Projekt „Balkonkraftwerke“ vorgestellt. Es haben sich bereits zahlreiche Interessenten gemeldet, die weiteren Informationsbedarf haben. Es ist vorgesehen, dieses Thema in Schweiburg und Jaderberg im Bereich der Einzelhandelsmärkte öffentlich vorzustellen.
- Im Gemeindegebiet sind in den vergangenen Wochen und Monaten mehrere Impftermine angeboten worden, die zahlreich in Anspruch genommen wurden. In der vergangenen Woche ist Herrn Kaars eine erneute Anfrage des mobilen Impfteams bezüglich der Durchführung eines weiteren Impftermins zugegangen. Da der Bedarf zum jetzigen Zeitpunkt weitestgehend gedeckt zu sein scheint, wurde sich jedoch darauf verständigt, eine weitere Impfkation am 04. und 05.04.2022 anzubieten. Es ist vorgesehen, diese Aktion in der Grundschule Schweiburg durchzuführen.

Sollte sich vorzeitig ein erhöhter Bedarf zeigen, ist das mobile Impfteam bereit, auch kurzfristig einen Termin zu organisieren.

5. Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen gestellt.

6. Bericht der Gleichstellungsbeauftragten

Anhand des als **Anlage 1** beigefügten Berichts berichtet Frau Blanke über ihre Arbeit als Gleichstellungsbeauftragte.

RV Rettberg spricht Frau Blanke den Dank der Gemeinde Jade für die erbrachte Arbeit aus.

7. Beratung und Beschlussfassung über die Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2022 einschl. Haushaltssicherungskonzept

Herr Decker berichtet über die Arbeit im Fachausschuss. Der Haushalt 2022 kann ausgeglichen präsentiert werden. Allen Ausschussmitgliedern ist bewusst, dass dieser Ausgleich nur durch die Berücksichtigung einiger Sonderfaktoren, wie die Sonderzahlung des Landkreises sowie die Auflösung von Rückstellungen zustande gekommen ist. Die zukünftige Entwicklung des Haushaltes kann durchaus als dramatisch bezeichnet werden, weshalb jede Ausgabe fortan diskutiert werden und ein Weg zur Steigerung der Einnahmen gefunden werden muss.

Herr Brammer erwähnt das Schreiben vom 18.01.2022, in dem die Gruppe CDU / FDP ihre Bedenken bezüglich der Umsetzung der Ganztagschule aufzeigt. Der Gruppe ist durchaus klar, dass die Umsetzung erfolgen muss, dieses Thema sollte aber intensiv diskutiert werden. Damit die politischen Gremien gezwungen sind, darüber zu reden, sollten die Mittel mit einem Sperrvermerk versehen werden, so der Vorschlag der Gruppe CDU / FDP.

Herr Severin könne dem Haushalt 2022 ohne weiteres zustimmen. Er sieht jedoch große Probleme bei der Zustimmung zum Haushaltssicherungskonzept, insbesondere der Finanzplanung der Folgejahre. Die Gemeinde ist schon jetzt nicht in der Lage aus der laufenden Verwaltung ausreichende Mittel für den Schuldendienst aufzubringen. Die Umsetzung des Rechtsanspruches auf Ganztagsbetreuung in den Grundschulen würde Investitionen von mindestens 7,5 Mio. € erfordern. Bekanntlich haben sich die Preise in fast allen Bereichen in den vergangenen Monaten derart negativ entwickelt, weshalb davon ausgegangen werden kann, dass diese Summe nicht ausreichen wird. Zudem gibt er die Diskrepanzen zwischen Wunsch und absolutem Bedarf zu bedenken.

Laut Ganztagsförderungsgesetz vom 02.10.2021 verpflichtet sich der Bund 70% der Investitionskosten zu tragen, das Land Niedersachsen hat sich dazu bisher nicht geäußert, weshalb eine Planung derzeit nicht möglich erscheint, führt Herr Severin weiter an. Seiner Meinung nach sollte der Rat der Gemeinde dafür sorgen, dass die Leistungsfähigkeit der Gemeinde bestehen bleibt bzw. wieder hergestellt wird. Eine Erhöhung der Hebesätze der gemeindlichen Steuern, um einen ausgeglichenen Haushalt zu erwirken, sieht er für die Bürger und Gewerbebetriebe als unzumutbar an, zumal die Gemeinde schon sehr hohe Hebesätze hat.

Herr Decker kann den Meinungen von Herrn Brammer und von Herrn Severin in vielen Punkten zustimmen. Er gibt zu bedenken, dass sämtliche Investitionen, ob bereits durchgeführt oder in Planung, nicht auf das Wollen, sondern ein Müssen zurückzuführen sind. Diese Investitionen waren und sind wichtig. Sie sind der Gemeinde allerdings als Verpflichtung von Bund oder Land auferlegt worden, ohne Rücksicht auf die Leistungsfähigkeit der Gemeinde.

Herr van Triel regt an, zukünftig aktiver Fördermittel in Anspruch zu nehmen und sich intensiver durch den Dschungel der Förderprogramme zu kämpfen. Daneben erwähnt er die in den vergangenen Jahren getätigten Investitionen, die eine Attraktivitätssteigerung für die Gemeinde bedeuten. Dadurch fließen auch wieder Gelder zurück zur Gemeinde.

In Bezug auf die Ganztagschule müsse perspektivisch geschaut werden, was die Gemeinde bereits dadurch zeigt, dass die Grundschulen 3- bzw. 2-zügig gedacht werden, so Herr van Triel weiter.

Den von der Gruppe CDU / FDP vorgeschlagenen Sperrvermerk hält Herr van Triel für richtig. Somit sind Rat und Verwaltung in der Verpflichtung, genauer zu schauen und sich intensiver mit der Sache zu beschäftigen.

Weiter bedankt sich Herr van Triel für die gute Arbeit der Ausschussmitglieder. Ein besonderer Dank gilt FBL Pöpken, der den Haushalt, wie auch in den Vorjahren, sehr gut vorbereitet hat.

Herr Brammer stellt seine Stellungnahme zum Thema Ganztagschule vor (**Anlage 2**).

BM Kaars betont, bei den Mitteln für die Umsetzung der Ganztagsbetreuung handelt es sich um Planungsmittel, die eingestellt werden müssen, damit die Planungen beginnen können. Er versichert: mit den Planungen werde nicht gestartet, ohne alle zu beteiligen. Bisher wurden Gespräche mit den Schulen und der Kindertagesstätte geführt, um zu überlegen, wie der enorme Kostensektor gesenkt werden kann. Tatsache ist, der Rechtsanspruch ist gesetzlich geregelt, weshalb die Gemeinde aktiv werden muss. Aus diesem Grund ist es wichtig, die Mittel zu bewilligen, damit schnellstmöglich gestartet werden kann.

Frau Blanke gibt die derzeitige Auslastung der Einrichtungen zu bedenken. In allen Einrichtungen sind alle vorhandenen Plätze belegt. Die Erschließung neuer Baugebiete setzt die Schaffung weiterer Kinderbetreuungsplätze voraus.

Beschluss:

Der Rat der Gemeinde Jade beschließt mit 13 Ja- und 3 Nein-Stimmen, die Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2022 einschließlich Haushaltsplan mit seinen Bestandteilen und den Anlagen einschließlich des Haushaltssicherungskonzepts zu beschließen.

8. Beratung und Beschlussfassung über den ablehnenden Bescheid der Straßenverkehrsbehörde zum Antrag des Gemeinderates bezüglich der Aufhebung der Radwegenutzungspflicht sowie ergänzenden Schutzmaßnahmen für Radfahrer

Herr Höpken steht der gesamten Thematik kritisch gegenüber. Er könne lediglich dem Schutz der Radfahrer durch das Aufstellen eines Gefahrenschildes zustimmen. Sollte wie in der Sitzung des Verwaltungsausschusses ein in einem Block abgestimmt werden, würde er dagegen stimmen.

Es wird darüber abgestimmt, ob der Beschluss in einem Block oder in 3 Einzelbeschlüsse gefasst werden soll.

Mit 15 Ja-Stimmen und einer Enthaltung beschließt der Rat der Gemeinde Jade, den folgenden Beschluss in 3 Einzelbeschlüsse zu fassen.

Beschluss:

- a) Der Rat der Gemeinde Jade beschließt mit 15 Ja- und einer Nein-Stimme, eine Stellungnahme an die Straßenverkehrsbehörde des Inhalts zu schicken, dass sie sich vor

Zusendung des Bescheides gewünscht hätte, dass die Straßenverkehrsbehörde bezüglich der Terminierung und der inhaltlichen Ausführungen Kontakt aufgenommen hätte und der Gemeinde Gelegenheit zu einer Stellungnahme im Vorfeld gegeben hätte (fehlendes Anhörungsverfahren).

- b) Der Rat der Gemeinde Jade beschließt mit 11 Ja-Stimmen, 4 Nein-Stimmen und einer Enthaltung, eine sofortige Umsetzung der zugestandenen Aufhebung der Radwegenutzungspflicht von der Straßenverkehrsbehörde zu verlangen. Zusätzlich ist auch im Knotenbereich mit der L 862 die Radwegenutzungspflicht aufzuheben. Zusätzlich ist der Wechsel der Radfahrer nach Überquerung des Bahnüberganges Vareler Straße vom Radweg auf die Straße in Richtung Ortsmitte mit einem Gefahrenschild zu schützen. Zusätzlich ist an der Bahnhaltstation der Übergang vom Parkplatz zum Bahnsteig für Fußgänger zu sichern.
- c) Der Rat der Gemeinde Jade beschließt einstimmig, die Straßenverkehrsbehörde aufzufordern, möglichst kurzfristig folgende Vorkehrungen zu treffen: Beidseitig der L 862 werden Einrichtungsradwege mit Kombination als Fußweg eingerichtet mit gesichertem Übergang für Radfahrer in Höhe des Buswendeplatzes Jaderberg.

9. Beratung und Beschlussfassung über die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 67 „Grundschule Schweiburg“

Beschluss:

Rat der Gemeinde Jade beschließt mit 15 Ja-Stimmen und einer Enthaltung, den Bebauungsplan Nr. 67 „Grundschule Schweiburg“ sowie die 19. Änderung des Flächennutzungsplanes „Grundschule Schweiburg“ im Parallelverfahren gem. § 8 BauGB aufzustellen (Aufstellungsbeschluss).

10. Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe eines Straßennamens im Baugebiet am „Brandt's Weg“

Beschluss:

Der Rat der Gemeinde Jade beschließt mit 15 Ja-Stimmen und einer Enthaltung, die Straße im Baugebiet am Brandt's Weg in „Brandts Ring“ zu benennen (ohne Apostroph).

11. Beratung und Beschlussfassung über die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 66 „Bereich am Bahnhofpunkt“

- a) **Behandlung der während der öffentlichen Auslegung und Beteiligung der Träger öffentlicher Belange eingegangenen Anregungen und Bedenken zur Bebauungsaufstellung – Abwägungsbeschluss**
- b) **Satzungsbeschluss zur Aufstellung des Bebauungsplanes**

Herr Brammer bittet darum, künftig in den Stellungnahmen den Satz „die Bedenken und Anregungen werden zur Kenntnis genommen“, in den Satz „die Bedenken und Anregungen werden abgelehnt“ oder „...werden befürwortet“ zu ändern. Die reine Kenntnisnahme wertet die Bedenken und Anregungen und damit die Arbeit des Einreichers seiner Meinung nach ab.

Beschluss:

Der Rat der Gemeinde Jade beschließt einstimmig,

- a) Die während der öffentlichen Auslegung und Beteiligung der Träger öffentlicher Belange eingegangenen Anregungen und Bedenken zur Bebauungsaufstellung wie vorgeschlagen zu behandeln (Abwägungsbeschluss nach § 1 Abs. 7 BauGB)
- b) Nach §§ 1,2 und 10 BauGB sowie den §§ 10 und 58 NKomVG unter Berücksichtigung der vorgenannten Abwägungen über die eingegangenen Anregungen und Bedenken die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 66 „Bereich am Bahnhofpunkt“ als Satzung zu beschließen (Satzungsbeschluss)

12. Anträge und Anfragen in öffentlicher Sitzung

- Herr van Triel fragt, ob es möglich sei, WLAN-Zugänge an den Sitzungsorten zu bekommen. Insbesondere im ländlichen Bereich lässt die mobile Internetverbindung sehr zu wünschen übrig. BM Kaars sagt zu, das in Zukunft zu berücksichtigen.
- Auf Nachfrage von Herrn van Triel berichtet BM Kaars, ein neuer Termin für den Arbeitskreis Ganztage werde bestimmt und kurzfristig bekanntgegeben.
- Herr Brammer trägt die von der Gruppe CDU / FDP eingereichten Anträge, die am 20.01.2022 allen Ratsmitgliedern zugegangen sind, vor. BM Kaars sagt zu, die Anträge in der nächsten Fachausschusssitzung zu beantworten.

Daraufhin erklärt RV Rettberg, nach Geschäftsordnung müsse darüber beschlossen werden, wie mit den Anträgen verfahren werden soll. Sodann wird wie folgt abgestimmt:

Der Rat der Gemeinde Jade beschließt einstimmig, über die von der Gruppe CDU / FDP am 20.01.2022 eingereichten Anträge in der nächsten Sitzung des Ausschusses für Bauen und Straßen zu beraten.

- Frau Schumacher erkundigt sich zum Sachstand hinsichtlich der Beleuchtung am Fahrradstand im Bereich des Bahnhofpunktes. Trotz eingeschalteter Laternen ist es dort zu dunkel. Die Angelegenheit ist in Arbeit, antwortet BM Kaars. Es sind bereits Angebote eingeholt worden.

13. Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen gestellt.

RV Rettberg schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 18:58 Uhr.

Nichtöffentlicher Teil

...

RV Rettberg schließt die Sitzung um 19:00 Uhr.

Protokollführung

Bürgermeister

Ratsvorsitz

Tag der Protokollerstellung: 21.01.2022

Genehmigung der vorstehenden Niederschrift am: _____

Die Niederschrift wird vorbehaltlich ihrer Genehmigung veröffentlicht.